

Grinsekatten, Cross-Dressing und andere Katastrophen

RyuujiTatsuhi YuuyaxTaizo

Von abgemeldet

Kapitel 2: Erwachen

Grinsekatten, Cross-Dressing und andere Katastrophen...

Kapitel 2:

Erwachen

Ryuuji fühlte sich als hätten gerade 20 Nashörner auf seinem Kopf Seilspringen geübt. Dunkel erinnerte er sich an das was Gestern geschehen war: Tatsuhi war nachts zu ihm gekommen. Plötzlich erschrak er:

Tatsuhi lag nicht mehr auf dem Sofa...sondern neben ihm!

Seelenruhig schlummerte er neben Ryuuji, sein T-shirt war sehr weit hochgerutscht und seine Haare, lagen, obwohl sie zerzaust waren, hübsch drapiert um seinen Kopf.

Ryuuji errötete, als er auf Tatsuhis nackte Brust sah. Sie sah überhaupt nicht aus, wie die Brust eines jungen Mannes, eher wie die eines zierlichen Mädchens, deren Brüste noch nicht gewachsen waren. Tatsuhi stöhnte leicht im Schlaf. Ryuuji wurde noch röter..OOOHH Gott, bekam er grade einen hoch?! Tatsuhi war doch einer seiner wichtigsten Freunde! Er durfte keine Latte kriegen!!!

Der Vocal versuchte, sich aus dem Bett zu befreien, ohne Tatsuhi zu Wecken, und schlich ins Bad, um schnell die Klamotten vom Leib zu reißen und unter eine kalte Dusche zu hüpfen.

UUAHHH KALT !!! Ryuuji biss sich so fest er konnte auf die Lippe, um nicht laut aufzuschreien. Was noch viel schrecklicher war als das kalte Wasser: die Latte wollte nicht verschwinden, im Gegenteil, schlimmer! Scheiße, was machte er jetzt?! Krasse Kopfschmerzen, eine Monster-Latte, und ein herzerreißend hübscher und halbnackter Tatsuhi in SEINEM Bett.

Noch völlig unbekleidet, stieg er wieder aus der Duschkabine raus, und kramte im Medizinschrank nach Aspirin..und wurde, gottseidank, fündig.

Er goss die widerlich schmeckende Substanz hinunter, um dann wieder unter die Dusche zu gehen, die er diesmal auf warm stellte. Viel besser! Anstalten sich zu legen, machte die Latte trotzdem nicht. Auf einmal klickte die Tür, und Tatsuhi lugte rein..und lief puterrot an ! Er knallte die Tür zu und verkroch sich unter der Decke. Ryuuji hatte in dieser Sekunde wohl den peinlichsten Moment seines Lebens gehabt. Tatsuhi hatte ihn nackt gesehen! Mit Latte und einer dampfenden Dusche, deren Tür nicht geschlossen war....Verdammt, warum hatte er nicht abgeschlossen! Tatsuhi konnte doch nicht wissen, dass er hier war! Und jetzt ?...

Würde er je wieder ein Wort mit Tatsuhi wechseln können?

So ein Unsinn, natürlich konnte er das! Schließlich waren sie schon lange befreundet, so eine Freundschaft konnte es überleben..oder etwa nicht?

Ryuuji nahm sich ein Handtuch und wickelte es sich um den Körper.

Vorsichtig spähte er durch einen Türschlitz um zu sehen, dass Tatsuhi eingekuschelt in seine Bettdecke aus dem Fenster sah. Leise, ging Ryuuji aus dem Bad. Tatsuhi schien ihn gar nicht zu bemerken. Er schnappte sich irgendein T-shirt und eine Jeans(natürlich nachdem er Unterwäsche angezogen hatte)und zog sich Socken über die Füße. Seine Monster-Latte hatte er ganz vergessen. Vorsichtig lief er zu Tatsuhi, und schaute ihn an. Tatsuhi sah im in die Augen und-OOH verdammter Mist, Tatsuhi weinte. Große, verquollene, feuchte Augen sahen ihn verzweifelt an.“bitte entschuldige..!“ japste er, der ärmste bekam kaum Luft.“ WAS?! Ich muss mich bei DIR entschuldigen!! Ich hab DICH in Verlegenheit gebracht, weil ich zu DOOF war, die Tür zu verriegeln!“ Sagte Ryuuji entsetzt. Tatsuhi schmiegte seinen Kopf an Ryuujis Bauch, und krallte sich hinten an sein T-shirt. Da meldete sich Ryuujis Latte, die er mehr schlecht als recht in seine Hose gequetscht hatte. OH scheiße, bitte nicht jetzt!! dachte er flehend und verkrampfte sich wie verrückt als Tatsuhi in knuddelte. Ryuuji legte seine Arme um Tatsuhi und tätschelte seinen Rücken.“Vergessen wir das was eben passiert ist, okay?

Sowas erschüttert unsere Freundschaft doch nicht!“ Sagte er, und zwinkerte ihm zu.

Tatsuhi nickte glücklich, und Ryuuji reichte ihm ein Taschentuch. Sobald Tatsuhi es in die Hand nahm, und trötete, wuselte Ryuuji auf die Toilette, um sich erfolgreich zu entkrampfen.

Erleichtert wusch er sich die Hände, und ging ins Zimmer zurück. Tatsuhi strahlte ihn an, seine Augen waren schon gar nicht mehr rot.“ Komm!“ rief er,“lass uns runter gehen, mit den anderen frühstücken, ich hab Hunger!“ Ryuuji nickte lächelnd, und die beiden gingen hinunter.

Es gab lecker-japanisches-Frühstück, dazu grünen Tee. Schweigend schaufelten die vier ihr Frühstück in sich rein, bis sich Yuuya zu Wort meldete.

„hoite müfn ir weiterharn, dour ischa mit den Konschert morgn suende.“ Mampfte er. Die anderen nickten nur zustimmend. Ryuuji gingen diese großen, verweinten Augen nicht aus dem Kopf..Tatsuhi hatte mädchenhafter als je zuvor ausgesehen, und das auf so herzzerreißende Weise, das sich Ryuujis Magen überschlug. Er hatte Tatsuhi nie weinen sehen, nie. WENN er jeh geheult hatte, dann wahrscheinlich allein, obwohl Ryuuji kein Grund für Tatsuhis Trauer einfallen wollte. Tatsuhi lächelte eigentlich immer, das ließ ihn noch femininer wirken..